



SAC

Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

März/April 2003

57. Jahrgang Nr. 2

Auf dem Weg zum Vilan



Editorial

Vor hundert Jahren hat unsere Sektion im Spitzmeilengebiet die erste SAC-Hütte eröffnet, welche besonders auch für den aufkommenden Skisport gedacht war. Schon früh erkannte man hier ideales Gelände für Touren im Winter. Die Erschliessung der Flumserberge durch heute 14 Bahnen und Lifte, brachte unserer Hütte zwar kontinuierlich höhere Frequenzen, stellte sie aber auch etwas ins Abseits der nun üblichen Route. Mit den Bahnen wurden die umliegenden Gipfel zu einfachen Tagestouren. Aber gerade in einer Situation wie jetzt, Anfang 2003, wo unter 1500 m kaum Schnee liegt, bietet sich das hochgelegene Plateau optimal an, um schöne Touren zu unternehmen und zum Beispiel unsere Hütte als Ausgangspunkt für eine Überschreitung ins Sernftal zu wählen (siehe: Die besondere Tour). Gerade bei Schneeschuhläufern mausert sich das Gebiet zu einem gerne besuchten Ziel. An inzwischen mehreren Orientierungskursen, welche ich fürs CC organisierte, lernte ich dieses Gebiet erst richtig schätzen und war bei Bruno und Käthy immer sehr gut aufgehoben. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Letzthin lernte ich nun auch unseren neuen Hüttenwart Fridolin Giger kennen. Ich glaube, wir haben einen optimalen Nachfolger gefunden und wünsche ihm und seiner Frau viele schöne Erlebnisse bei seiner Aufgabe.

Dieses Jubiläum soll auch ruhig einmal ein Ansporn für unsere Sektionsmitglieder sein, unsere grösste Hütte einmal zu besuchen. Und einmal ehrlich, wie viele von uns haben denn dort oben bereits einmal übernachtet und die schöne Abendstimmung oder den tollen Sonnenaufgang genossen?

Thomas Wälti

Impressum

	Die Clubnachrichten erscheinen 2003 6mal.
Adressänderungen:	bitte an Helen Wermelinger, Calandastrasse 11 7320 Sargans, Telefon 081 / 723 41 39
Druck:	Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels
Redaktion:	Redaktion Piz Sol-Nachrichten, Taminastrasse 31 7310 Bad Ragaz Telefon 081 302 67 38; e-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch
Internet:	JO-Homepage-Adresse: www.jo-sac.ch/jopizsol/ SAC-Homepage: www.sac-piz-sol.ch

Piz Sol-Nachrichten Nr. 3 / 2003

Redaktionsschluss	15. März 2003
Versand	Woche 16 / 2003
Inhalt	Touren Mai / Juni 2003
Inserate	durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers Telefon 00423 384 13 93

■ Mitteilungen

Spitzmeilenhütte

Nach 14-jähriger Hüttenwartzzeit mussten wir aus gesundheitlichen Gründen die Hütte leider aufgeben. Wir möchten allen Mitgliedern und Gästen für ihre Hüttenbesuche herzlich danken.

Wir danken auch besonders der Hüttenkommission des SAC Piz Sol und danken auch nochmals für das schöne Abschiedsgeschenk. Wir wünschen dem neuen Hüttenwartehepaar viel Freude auf der Hütte, viele Gäste und viel Sonnenschein.

Ehemaliges Hüttenwartehepaar Bruno und Käthi Hermann.

Wir, das Ehepaar Fridolin und Irma Giger, übernahmen per 1. Januar 2003 die Spitzmeilenhütte. Für die einfache und problemlose Übergabe möchten wir uns bei unserem Vorgänger Bruno Hermann sowie beim Hüttenchef Bruno Eberle recht herzlich bedanken.

Wir freuen uns auf unsere neue Aufgabe und werden uns Mühe geben, allen Gästen, insbesondere allen Sektionsmitgliedern, ein gutes Gastgeber-Ehepaar zu sein.

Fridolin & Irma Giger

Für Reservationen in der Spitzmeilenhütte, wende man sich direkt an das Hüttenwartehepaar. Hier die Adresse: *Fridolin & Irma Giger, Zell, 8883 Quarten, Tel. 081 738 18 46 oder 081 733 22 32 (Hütte)*

Umrundung des Achttausenders Manaslu

Trekkingtour in Nepal

Vom 9. Oktober bis zum 1. November 2003 organisiert Reto Hobi eine Trekking- und Kulturreise nach Nepal.

Die Umrundung des Manaslu gehört sicherlich zu den schönsten Trekkings Nepals.

Der Larkya La Pass, mit 5135 höchster Punkt des Trekkings ermöglicht eine der eindrucklichsten Rundtouren vom Burhi-Gandaki-Tal zum Marsyandi. Was macht die Route faszinierend? Man treckt vom subtropischen Tiefland zum Eis des Manaslu auf einer selten begangenen Route, durchwandert zahlreiche Dörfer, schätzt den Kontakt mit den Bewohnern der Täler, folgt den teils wild tosenden, teils ruhig dahin fliessenden Flüssen und bestaunt dabei immer wieder das faszinierende Bergpanorama.

Charakteristisch für diesen Trek sind auch die vielen Auf- und Abstiege. Die Route gilt von der Art her nicht als schwierig, erfordert aber eine gute Kondition und Ausdauer sowie Respekt gegenüber der Bevölkerung und schonenden Umgang mit der Umwelt.

Preise und Kontaktadressen siehe im Inserat

Auffahrtszusammenkunft

Wie gewohnt findet an Auffahrt, 29. Mai 2003, diese Zusammenkunft statt. Nähere Angaben dazu erscheinen im nächsten Heft. Wer sich jetzt schon dafür interessiert oder sich gar schon dafür anmelden möchte, kann sich an Doris Nägeli, Weiligstr. 30a, 7310 Bad Ragaz, Tel. 081 302 26 96, e-Mail: dnaegeli@bluewin.ch wenden.

Berg im Internet

Für Tourenplanung, Unterkunftssuche, etc. finden sich in den Weiten des Internets immer mehr brauchbare Webseiten. Nebst unserer eigenen Homepage www.sac-piz-sol.ch haben wir hier ein paar Internettipps für euch zusammengestellt.

www.cai.it

www.caf.fr

www.basislager.ch

www.alpinhuetten.de

www.sloper.ch

www.bikeandhike.de

Homepage des italienischen Alpenclubs (auch in Deutsch)

Homepage des französischen Alpenclubs

Aktuelle Skitourenverhältnisse

Unterkünfte (Hotels, Campingplätze, etc.) im Alpenraum und Mittelgebirge (derzeit 440 Unterkünfte in 15 Ländern)

Klettergärten im St. Galler Oberland

Mountainbike & Bergsteigen

Dies nur so eine kleine Auswahl von Homepages. Wenn ihr weitere Homepage-Tipps habt, teilt sie uns doch mit. Wir drucken sie gerne ab.



Von unseren Ecuadorreisenden Nadja, Reto, Josef und Urs erhielten wir folgende Karte, die den Cotopaxi (5987 m) zeigt, mit frostigen, eisigen und Regenwald feuchten Grüßen.

■ Sektions-Stämme

Sektionsstamm: Mittwoch, 26. März, 20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.

Vortrag von Dr. Christian Schlegel

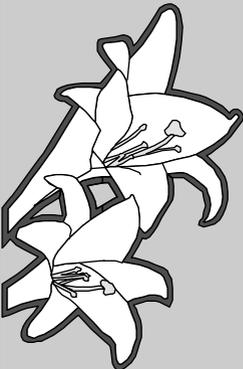
Nächster Stamm: Mittwoch, 30. April 2003

Es freut uns, wenn sich SAC-ler aller Altersstufen zu diesem Treff einfinden.

Seniorenstamm: jeweils am ersten Montag des Monats um 19 Uhr im Restaurant Selva, Trübbach.

Die nächsten Stammdaten sind:

Montag, 3. März 2003, Montag, 7. April 2003.



Mutationen

Eintritte	Markus Gantner	Sargans	
	Fridolin Giger	Quarten	
	Irma Giger	Quarten	
	Jakob Jann	Buchs	
	Marcel Kessler	Vilters	
	Silvia Kessler	Vilters	
	Hanspeter Kressig	Bad Ragaz	
	Elvira Lingscheidt	Unterterzen	
	Wolfgang Lingscheidt	Unterterzen	
	Petra Müller	Gams	
	Anke Neubert	Buchs	
	Beat Pfiffner	Mels	
	Roman Schneider	Mels	
	Sabine Seeli	Amden	
	Fabian Wahl	Buchs SG	
	Monika Becker	Sargans	Jugend
	Andreas Giger	Sevelen-Berg	Jugend
	Stephan Göschler	Grabs	Jugend
	Thomas Kopp	Sevelen	Jugend
	Christian Krebs	Bad Ragaz	Jugend
Matthias Krebs	Bad Ragaz	Jugend	
Karl Obwegeser	Gams	Jugend	
Simon Vogel	Sevelen	Jugend	
Markus Federer	Mels	Wiedereintritt	
Austritte	Hansruedi Good	Mels	
	Peter Gubser	Walenstadtberg	
	Walter Hirschmann	Zürich	
	Armin Kammerer	Azmoos	
	Rita Krättli	Mels	
	Ueli Kunz	Fläsch	
	Urs Kunz	Mels	
	Ferdinand Niederberger	Buchs	
	Therese Riser	Adliswil	
	Jakob Schumacher	Buchs SG	
	Christina Frühauf	Walenstadt	nicht bezahlt
	Katrin Gartmann	Wangs	nicht bezahlt
	Christine Hofstetter	Zizers	nicht bezahlt
	Matthias Kohler	Vättis	nicht bezahlt
	Hanspeter Lenherr	Gams	nicht bezahlt
Thomas Marquart	Walenstadt	nicht bezahlt	
Beat Schlegel	Buchs SG	nicht bezahlt	
Gestorben	Hans Frischknecht	Sevelen	
	Heinrich Joos	Domat-Ems	
	Eduard Müller	Walenstadt	
	Heinrich Vetsch	St.Margrethen	
	Jean Hermann	Flums	<i>ehemaliger Hüttenwart Spitzmeilen</i>
Übertritte	Hans Gschwend	Elgg	Winterthur und Piz Sol
	Alexandra Holdener	Azmoos	Mythen und Piz Sol
	Marianne Widrig	Bad Ragaz	von Baselland
	Rolf Widrig	Bad Ragaz	von Baselland
	Markus Kolmos	Heimberg	nach Bern

Der historische Bericht...

Rückblick auf die Geschichte der Pizolhütte

In der Nacht vom 9. auf den 10. Dezember 2002 ist die Pizolhütte bis auf die Grundmauern nieder gebrannt. Zum grossen Glück kamen keine Menschen zu Schaden. Die Sektion SAC Piz Sol hatte mit dieser Hütte eine ganz besondere Beziehung, war sie doch bis 1963 ihr Eigentum. Bei den älteren Clubmitgliedern weckt dieser einst heimelige Ort sicher viele Erinnerungen an gemütliche Hüttenabende.

In den Protokollen anfangs des letzten Jahrhunderts finden sich Hinweise, dass "der Skisport überhand nimmt und die sehr einfachen Trielen auf Gaffia und Lasa für die Skitouristen nicht mehr genügen". So beschloss man als grosses Ziel der Sektion, im Gebiet der Grauen Hörner eine Hütte zu erstellen. Das C.C. wurde vom Vorstand über die Notwendigkeit für den Bau einer Hütte in diesem Gebiet informiert; dieses stand aber dem Vorhaben vorerst kritisch gegenüber. Trotzdem wurde eine Baukommission gewählt, welche die notwendigen Vorarbeiten (Hüttenstandort usw.) an die Hand nahm. In der Zwischenzeit hatten sich auch andere Sektionen beim C.C. für einen Hüttenbau im Pizolgebiet ausgesprochen. Anfangs des Jahres 1914 konnten dann dem C.C. die Pläne samt Unterlagen und Subventionsgesuch vorgelegt werden. Allerdings erhitzen sich die Gemüter über den Standort und es brauchte einiges Geschick der Verantwortlichen um die Sache einem guten Ende entgegen zu führen. Trotz der sehr schwierigen Zeit (1. Weltkrieg) flossen erstaunlich viele freiwillige Beiträge, so konnte die Hütte 1915 erbaut und am 2. Juli 1916 eingeweiht werden. Ein interessantes Detail, der Vorstand leistete für die ungedeckte Bauschuld von Fr. 4000.00 eine Bürgschaft!

Die Entwicklung während den folgenden Jahre trug wesentlich zur inneren Stärkung der Sektion Piz Sol bei. Trotz des Aktivdienstes wurde das Skifahren breiten Massen zugänglich. Das Pizolgebiet profitierte schon damals von der günstigen Verkehrslage der Bahnlinien von St. Gallen und Zürich. "Das Geschäft rentierte" und der eingelöste Bürgschaftsschein der Pizolhütte konnte am 12. Oktober 1917 von den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern in einem feierlichen Akt verbrannt werden.

In den folgenden Jahren florierte der Betrieb. Die Hütte war im Winter oft überbelegt und man ging an die Planung der Erweiterung. 1932 erfolgte der Umbau auf 100 Schlafplätze und am 9. Oktober folgte die Einweihung. Während vielen Jahren war die Pizolhütte ein wichtiger und gern besuchter Stützpunkt sehr vieler Skitourenfahrer. Während dem 2. Weltkrieg gingen dann aus verständlichen Gründen die Besucherzahlen stark zurück.

1945 kam die grosse Wende. Bald tauchten die ersten Bahnprojekte für das Pizolgebiet auf, welche bei vielen Alpinisten und Tourenfahrern auf wenig Gegenliebe stiessen. Die Hauptversammlung erteilte dem Vorstand sogar den Auftrag, das Bauvorhaben dieser Bergbahnen zu bekämpfen. - Vergeblich! Die Luftseilbahnen wurden gebaut. Finanzschwierigkeiten im Jahre 1949 führten zum Vorschlag, die auf der Pizolhütte lastende Hypothek in zinslose Darlehen umzuwandeln. Erfreulicherweise lösten die Erben des Oscar Neher sel. zum Andenken an ihren Vater die Schuld aus. Der Schuldschein wurde ebenfalls in einem feierlichen Akt verbrannt.

Die im Jahre 1953 eröffneten Bergbahnen zeigten für die Hütte schnell Auswirkungen. Die Hütte war nicht mehr das Bergsteigerheim, wie man es von einer SAC-Hütte erwartete und wurde zum Sorgenkind der Sektion. Zwar erweiterte man die Hütte nochmals. Im Jahre 1963



Bleistiftzeichnung der SAC Piz Sol-Hütte von Hubert Schwitter, Bad Ragaz

kam es dann zwischen den Verantwortlichen des SAC Piz Sol und der Luftseilbahn Wangs-Pizol zu Verkaufsverhandlungen. Es kam zum Verkauf und die Bergbahnen Wangs-Pizol AG wurde neue Eigentümerin. Ein Stück Geschichte des SAC Piz Sol wurde damit abgeschlossen.

In den vergangenen Jahren war diese Hütte für viele Ski- und Tourenfahrer ein beliebter Treffpunkt. Was gab es schöneres, als nach einer Tour auf den Pizol vor oder in dieser Hütte Erinnerungen auszutauschen und noch gemütlich zu feiern. Diesen Winter erblicken wir eine Brandruine in dieser einzigartigen Bergwelt. Gewisse Wehmut kommt auf und auch die Frage, ob sie wieder aufgebaut wird oder hier oben gar etwas "Modernes" entsteht? Die Entscheidung ist nicht einfach. Wir wünschen den Verantwortlichen der Pizolbahnen AG in dieser Frage viel Mut und die notwendige Portion Glück.

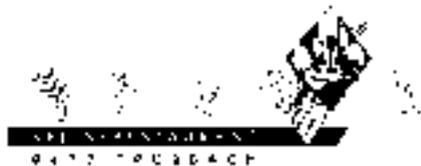
ALPIN BERGSPORT AG



Eichenberger & Good
Dorfplatz 3
9472 Grabs

Verkauf + Versand
081 / 771 36 34

Das Fachgeschäft
für den Bergsteiger
und Tourenskifahrer



Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat
SAC-Senioren-Stamm

Tourenberichte KiBe

KiBe-Lager

4. – 9. August 2002

Sonntag

Um halb zwei besammelten wir uns auf dem Bahnhof Sargans. Dann fuhren wir los. Auf dem Oberalppass machten wir einen kurzen Zwischenhalt. Nachdem alle ein wenig frische Luft eingeatmet hatten, fuhren wir weiter in Richtung Andermatt - Furkapass und kamen dann endlich auf der Grimselpasshöhe an. Dann mussten wir eine schmale Strasse nach hinten fahren. Alfons holte den Schlüssel im Bergrestaurant Oberaar und fuhr mit dem Bus zur Unterkunft, während wir den Weg zu Fuss gingen. Wir schauten uns zuerst um und dann gab es endlich Abendessen. Um ca. 22 Uhr war dann Bettruhe angesagt. Wir schwatzten noch eine Weile bis auf einmal Alfons erschien und uns zum Schweigen brachte.

Montag

Am Morgen mussten wir um 7.30 Uhr aufstehen. Kurz danach haben wir gefrühstückt. Bis um 9 Uhr mussten wir den Rucksack packen. Als wir alle bereit waren, gingen wir dann 100 m westlich der Hütte klettern. Viele Routen gab es dort nicht.

Nach einer Weile lunchten wir. Als wir alle satt waren, richteten die Leiter eine Seilbahn ein. Sie war sehr anstrengend, weil das Seil sehr gerade war und es kaum abwärts ging. Wir sind dann auf den höchsten Punkt des Hügels gegangen. Dort oben lernten wir ein bisschen die Berge kennen. Manche haben dort mit ihrem eigenen Handy telefoniert. Nachher sind wir auf der anderen Seite der Hütte geklettert. Dort gab es eine sehr schwere Route, die überhängend war.

Gegen den Abend sind wir zurück in die Hütte gegangen. Bis es Abendessen gab, konnten wir noch spielen. Zum Abendessen gab es Spaghetti Bolognese. Das Wetter war auch ziemlich schön. Etwa um 22.00 Uhr gingen wir schlafen.

Dienstag

Nebel umschlich die Hütte. Kein gutes Zeichen. Draussen war es recht kühl geworden und es regnete aus dem Nebel. Missmutig setzten wir uns um halb acht an den Morgentisch. Alfons gab durch, was eigentlich bei schönem Wetter auf dem Programm gestanden hätte. Geplant waren die "Weight-Watchers", ein Grat im 2. und 3. Schwierigkeitsgrad mit einer Schlüsselstelle von 5-. Den konnten wir heute jedoch vergessen. Wir hofften auf eine kurzfristige Wetterbesserung.

Als es dann 11 Uhr wurde, hielten wir es in der Hütte nicht mehr aus. Wir hatten das Würfeln und Jassen satt. Der Nebel war leider immer noch nicht verschwunden, jedoch hatte der Regen aufgehört. Wir stiegen dem Sidelhorn entgegen. Auf einem flachen Boden machten wir einen kurzen Halt. Alfons zeigte uns, wie man mit einem Seil eine Art Rucksack oder Trage für einen am Bein Verletzten konstruieren kann. Jedes Kind trug so ein anderes ganz locker herum. Dann wurden die Seile wieder auf die Rucksäcke gebunden und weiter gings. Mit der Zeit verlor sich der Wanderweg in eine grosse Steinwüste. Block an Block. Wir bahnten uns den Weg immer weiter hinauf. Manchmal rutschten kleinere Steinbrocken unter unseren Füßen weg. Endlich waren wir oben auf dem Pass angelangt und der Hunger konnte gestillt werden. Südlich des Passes konnten wir kleine Seen erkennen. Irgendwo dort unten in der Nebelsuppe musste sich Ulrichen befinden.

Die "Weight-Watchers" kamen wieder ins Gespräch. Westlich von uns mussten sich diese Zähne verstecken. Also machten wir uns suchend auf den Weg. Plötzlich standen wir unter einem der beiden Zähne. Die Markierungen zeigten uns in einen Spalt. Dort waren wir vor dem kalten Wind ein wenig geschützt. In engen Verhältnissen mussten wir den Klettergurt anziehen. Manch einer verlor langsam die Nerven, denn der Nebel und die Kälte drückten auf die Stimmung.

Mit Singen probierten wir uns Mut zu machen, denn ein Kamin musste einzeln erklettert werden. Durch einen kleinen Spalt konnten wir die Rucksäcke und den Kleinsten von uns, Daisuke, auf die andere Seite des Kamins schieben. Mühsam drückten wir uns den Kamin hoch und so schaffte es auch der Letzte. Die Schlüsselstelle liessen wir links liegen und arbeiteten uns manchmal kriechend, dann wieder springend auf dem Grat dem Gross Sidelhorn entgegen.

Auf dem Ostgipfel machten wir eine kurze Rast. Erschöpfte, aber stolze Gesichter konnte man in der Runde erkennen. Schneesterne fielen vom Himmel herab. Nach einer Abstimmung beschlossen wir noch den Hauptgipfel zu erklimmen. Der KiBe-Chef hatte dort den Eintrag ins Gipfelbuch versprochen.

Mit grimmigen Faxen wurde der KiBe-Chef auf dem Hauptgipfel empfangen. Wo war das Gipfelbuch geblieben? Zur Strafe wurde diesem dann der Abwasch aufgebracht.

Vorsichtig stiegen wir über den Ostgipfel wieder ab. Steinmännchen zeigten uns den Weg. Durch ein Nebelloch konnten wir unsere Hütte erkennen. Leider stieg aus dem Kamin kein Rauch auf, denn wir mussten ja unseren Znacht selber kochen. Einige Höhenmeter konnten wir auf ein paar Schneefeldern herunterrutschend einsparen. Wir hatten dem miesen Wetter getrotzt und uns den Znacht wirklich verdient.

An alle KiBe-ler: ein grosses Lob fürs Durchbeissen!
by KiBe-Chef Stefan Jäger

Mittwoch

Wegen schlechtem Wetter weckte uns Stefan "erst" um halb acht. Frühstück gab es um acht Uhr und um halb zehn mussten wir bereit sein um den Flaschenzug zu repetieren. Bereits eine Stunde später mussten wir mit dem Kletterzeug wieder vor der Hütte stehen. Alfons verriet uns noch nicht, wohin der Ausflug ging. Alle sassen gespannt im Bus bis uns Alfons endlich verriet, dass wir das Kraftwerk Grimsel der KWO - geführt von einer Frau - besuchten. Als wir dort waren, mussten wir alle noch aufs WC und dann ging es los. Wir fuhren mit dem Bus 2,7 km in den

Stollen hinein. Während der Fahrt erzählte uns die Frau etwas über den Stollen. Als die 2,7 km endlich vorbei waren, stiegen wir aus und die Frau zeigte uns die Turbine und wie das ganze Kraftwerk funktionierte. Als die Führung vorbei war, fuhren wir mit dem Bus wieder zur Hütte und spielten noch ein wenig Ping-Pong bis es dann Abendessen gab.

Remo Ackermann

Donnerstag

Tagwache war wie immer um 7.30 Uhr. Nach dem Frühstück und der Morgentoilette hatten wir bis um 8.45 Uhr Zeit unsere Klettersachen und den Lunch zu packen. Sobald auch wirklich alle parat waren, wurden wir mit dem Bus zur gewünschten Kletterstelle chauffiert, das heisst, vor uns lag noch ein ca. 10-minütiger Aufstieg. Nach kurzer Verschnaufpause hiess es ab in die Wand. Etwa 1 h 30 min später hatten fast alle eine Route von 3 Seillängen durchklettert und eine kurze Pause verdient. Nach einer weiteren Route war bereits Zeit für unseren Lunch. Gestärkt kletterten wir am Nachmittag zwei weitere Routen bevor es schon wieder Zeit war, unsern Kletterplunder einzupacken und zur Unterkunft zurück zu kehren. Bis es Zeit für den Znacht war, vertrieben wir uns die Zeit mit Spielen.

Da der 8. August auch Stefanies Geburtstag war, kamen wir nicht in den Genuss eines feinen Kuchens. Um 22 Uhr wäre eigentlich Nachtruhe gewesen, aber nur wäre...

Wieder ging ein schöner Tag zu Ende.

Marc, Simon

Freitag

Schon um 6.30 Uhr rüttelten uns Stefan und Alfons aus dem Schlaf. Nach dem ungemütlichen Aufstehen mussten wir schnell frühstücken. Als wir die Unterkunft geputzt und abgegeben hatten, fuhren wir nach Hergiswil um noch etwas zu klettern. Am Anfang war der Fels noch etwas feucht, darum lunchten wir am Alpachersee. Danach kletterten wir an einem fast trockenen Felsen bis es zu regnen begann.

Dann wurde langsam gepackt und wir fuhren nach Hause.

Ski- und Snowboardtour Eggberg

Sonntag, 12. Januar 2003

Leitung: Pius Jäger (Bergführer), Edith und Elias Kohler

Teilnehmende: Simon Wildhaber, Marc Schlegel, Marion und Florin Akermann, Kathrin Müller, Daniel Benz, Stefan Stumpf, Melanie und Stefanie Kühne, Lukas Gantenbein

Am Sonntagmorgen besammelten wir uns um 8 Uhr auf dem Bahnhof Sargans. Nachdem Pius uns in den Bus verfrachtet hatte, wurden wir nach St. Antönien chauffiert. Edith, Elias und Sepp folgten im eigenen Auto. Trotz eines kleinen Missgeschicks (die Skischuhe eines Teilnehmers waren zu Hause geblieben), waren wir alle guten Mutes. Während ein paar Skischuhe organisiert wurden, montierte der Rest der Gruppe 6 Paar Skier und 6 Paar Schneeschuhe (Snöber), und schon begannen wir mit dem Aufstieg. Elias (Skifahrer) und Pius (Snöber) führten uns in gemütlichem Tempo Richtung Eggberg. Nach ca. 2 Stunden (mit einer kurzen Pause) hatten wir den Gipfel erreicht. Kurz darauf kamen auch Edith und Sepp am Ziel an. Mit Skischuhen!

Ausgeruht und gefüttert nahmen wir die Abfahrt unter die Skier und Snowboards. Da gab es einiges zu lachen und wir fanden es „sau lustig“ (Marcs Wortschatz). Viel zu schnell erreichten wir unsere Fahrzeuge. Aber heimwärts ging es noch nicht. Wir machten noch einen kleinen Lawinenkurs mit unseren LVS. Und zum Abschluss dieses schönen Tages lud uns Edith noch zu einem heissen Tee ein. Danke!

Alle kamen gut in Sargans an und freuen sich schon auf die nächste Tour. *Marc, Simon*

Schlittelplausch

Samstag, 25. Januar 2003

*Leitung: Stefan Jäger und Sabine
16 Teilnehmende*

Wir trafen uns um 13.00 Uhr beim Bahnhof Sargans. Von dort aus ging es mit dem Zug nach Walenstadt und weiter mit dem Postauto nach Walenstadtberg.

Bei herrlichem Wetter und frischem Schnee marschierten wir mit Bobs und Schlitten zum Anfang der Schlittelweges hoch. Dieser Marsch dauerte etwa 45 Minuten. Oben angekommen stellten wir uns einander gegenseitig vor. Dann schlittelten wir los: Das erste Mal etwa die Hälfte der Strecke hinunter bis zu einem Restaurant. Sobald auch die Langsamsten unten ankamen (leider waren das Thomas und ich), traten wir erneut den Weg nach oben an. Und wieder ging's los: jeder wollte zuerst beim Restaurant sein, wo es dann für alle für alle Rivella gab - das tat gut!

Erfrischt schlittelten wir danach vom Restaurant ganz nach unten bis ans Ende des Schlittelweges. Weil wir noch eine halbe Stunde Zeit hatten bis der Bus kam, gingen wir noch einmal ca. die Hälfte der Strecke hoch und rasten noch ein letztes Mal hinunter.

Ziemlich müde und nass stiegen wir um ca. 17.00 Uhr wieder ins Postauto nach Walenstadt und dort in den Zug nach Sargans, wo wir um 17.45 Uhr gesund und munter ankamen.

Simon Vogel

Jeder flüstert's
dem Nächsten,
mit SULSER DRUCK
fährt man am besten



SULSER DRUCK, 9477 Trübbach

Offset / Buchdruck

Telefon 081 / 783 11 90

Tourenberichte Sektion

Lawinenkurs

Sonntag, 8. Dezember 2002

Leitung: Thomas Wälti, Lukas Dürr

Nebst vielen LVS-Übungen waren auch wieder mal etliche Pizsöler auf dem namensgebenden Clubgipfel.

Grosshorn

Samstag, 11. Januar 2003

Leitung: Walter Brühlmann

Teilnehmende: Lilo Müller, Judith Willi, Stewart Bryce, Bruno Röhlisberger, Anna-Maria Jarc

Eigentlich habe ich mich auf eine Skitour in der Nähe gefreut, doch mangels Schnee mussten wir auf den Gonzen verzichten und dem Vorschlag von Walter folgen. War auch nicht zu verachten: wir fuhren ins Avers-Tal bis kurz vor Pürd und entflohen somit auch dem Hochnebel. Trotzdem zeigte das Thermometer -15 Grad. Das hiess: so schnell wie möglich die Skier samt Fellen anschnallen und ab die Post.

Schon bald durften wir im wärmenden Sonnenschein – hast nicht zuviel versprochen, Walter! – die sanft harmonisch ansteigenden Hänge hinauf laufen. War das ein Genuss! Die Hände schon bald erwärmt, der Kreislauf auf Hochtouren. Oder was zeigte dein Pulsmessgerät an, Bruno?

Nach 2 ½ Stunden erreichten wir praktisch mit dem SAC Rätia zusammen den Gipfel.

Ohne Wind und bei schönster Aussicht und Sonne stärkten wir uns aus dem Rucksack. Den Gipfelschnaps gab es diesmal aus meiner Dickfrau, ist doch der Flachmann von Walter in Brüche gegangen.



Grosshorn

Wie beruhigend die herrliche Winterlandschaft wirkt, gibt es sie doch noch, auch wenn erst ab einer gewissen Höhe. Und was bringt uns die Abfahrt?

Nach unserem Tourenleiter gibt es ja keine schlechten Verhältnisse. Tatsächlich, es konnte sich niemand beklagen. Walter suchte uns jungfräuliche Hänge um diese mit unseren Brettern zu prägen; ein Blick zurück zeigte fast perfekte Spuren von unseren Parallelschwüngen im Pulverschnee.

Unten angekommen gab es nach kurzem Aufstieg zu Fuss den wohlverdienten Trunk im nahe gelegenen Restaurant. Sonnenstrahlen begleiteten uns bis das Tal enger und die ersten Eiskletterer sichtbar wurden.

Anna-Maria Jarc

Eindrücke vom Lawinenkurs



Skitour Vilan

Samstag, 1. Februar 2003

Leitung: Daniel Schaffhauser

Teilnehmende: Brunhilde Adam, Katharina

Blättler, Stefan Hesske, Corina Jud, Dieter Kerbl,

Lilo Müller, Stefan Rupp

Mit verschlafenem Blick schaute ich heute Morgen aus dem Fenster. Schlagartig wurde ich wach, denn was ich da erblickte, versprach ein perfekter Skitourentag zu werden...

Statt dem Pizol – wo sich heute die Renntouren­gänger tummelten – beschloss Daniel den Vilan unter die Skis zu nehmen. Ein guter Entscheid!

Vom Parkplatz in Seewis stiegen wir zügig bergwärts. Schon kurz nach dem Abmarsch lachten uns die ersten Sonnenstrahlen an und die kalte Luft wurde zusehends etwas wärmer. Es war wunderschön, über frisch verschneite Wiesen und durch märchenhaft scheinende Wälder zu wandern. Die Luft flimmerte von Schneekristallen.

Noch glaubten wir die ersten zu sein, denn Daniel musste kräftig durch den pulvrigen Neuschnee spuren. Weiter oben, schon fast an der Baumgrenze, fand Daniels Spuarbeit ein Ende und wir konnten in die Spur ande-

rer Skitouren­gänger, die auf einer anderen Route aufgestiegen waren, einbiegen. Mit Pausen unterbrochen verfolgten wir die Spur weiter über den Grat Richtung Gipfel. Die Sonne strahlte, kein Lüftchen wehte und so erreichten wir in gut vier Stunden alle wohlbehalten den Gipfel. Das Panorama war prächtig. Kaum ein Wölkchen trübte die wunderschöne Aussicht.

Nach ausgiebiger Gipfelrast hiess es Abschied vom schönen Panorama nehmen und sich den einladenden Pulverhängen zuwenden. Daniel fand jungfräuliche Hänge für uns... das Gefühl da hinunter zu gleiten lässt sich kaum beschreiben. Schwung reihte sich an Schwung – nur Tourenleiter Daniel krönte seine Reihe einmal mit einer veritablen "Badewanne" – und nur allzu schnell kamen die Häuser von Seewis wieder in Sicht. Gerne hätten wir uns nochmals auf den Gipfel gebeamt, um diese fantastische Abfahrt ein weiteres Mal geniessen zu können. 1300 Höhenmeter "Pulver gut", das lässt einfach jedes Skitourenfahrerherz höher schlagen!

In Seewis fand die Tour bei Kaffee und Kuchen ihren Abschluss. Noch lange werden mir diese fantastischen Verhältnisse in Erinnerung bleiben.

Es war einfach alles perfekt. Jetzt, zu Hause, sitze ich am Computer, lasse den Tag Revue passieren, versuche ihn in Worte zu fassen.

Zwischendurch war ich im Internet, schaute mir schnell Dieters Eintrag im "Basislager" an und möchte dir, liebe Leserin, lieber Leser, seine Worte nicht vorenthal-



An einem prächtigen Wintertag: Aufstieg ...

ten: "Sorry, Leute, aber über den heutigen Tag gibt es einfach nicht mehr zu sagen als: Wollt ihr MEGA-GEILE Spuren sehen, müsst ihr auf den VILAN gehen! Tendenz: Ab Seewis (Schilift) "TRAUM-HAFTE" Verhältnisse im Aufstieg sowie bei allen Abfahrtsvarianten. Neuschnee ist in bester POWDER-FORM vorhanden. Es lohnt sich morgen früh aufzustehen, denn: Wer zuerst kommt, hat die schönsten und besten Bedingungen."

Daniel, dir vielen herzlichen Dank für diese sagenhaft gute Tourenidee und die gute Leitung.

Corina



Skitour Gonzen

Sonntag, 2. Februar 2003

Leitung: Walter Brühlmann

Teilnehmende: Anna-Maria Jarc, Hedi Senti, Judith Willi, Hanspeter Emmenegger, Thomas Linder, Karl Roschi, Roman Weishaupt, Hans Hagmann

Die unsichere Lawinensituation und die Möglichkeit bei Touren in der näheren Umgebung bis ins Tal zu fahren, haben Walter Brühlmann bewogen, als Tourenziel den Gonzen statt des ausgeschriebenen Redertenstocks zu wählen. Dieser Entschluss hat sich mehr als gelohnt.

Wir angemeldeten Skitouristen besammelten uns um 8 Uhr morgens bei der katholischen Kirche in Azmoos. Es schneite leicht und es war recht kalt. Etwas ausserhalb des Dorfes schnallten wir die Skier an und es ging sofort ziemlich steil aufwärts über Zack, Matug, Maienberg zum Skihaus Lanaberg. Der Blick hinunter ins verschneite Rheintal zeigte uns eine Landschaft, wie man sie in den letzten Jahren leider nur recht selten zu Gesicht bekommen hatte.

Nach der Tee- und Verpflegungspause im Skihaus stiegen wir weiter auf am Kurhaus Gonzen und an der Riedalphütte vorbei Richtung Gonzen (1829 m), wo die Schnellsten um halb 12 Uhr ankamen.

... und Abfahrt vom Vilan

Die Gipfelrast dauerte nicht allzu lange, da es recht windig und empfindlich kalt war. So bereiteten wir uns bald einmal auf die Abfahrt vor. Was wir nun erleben durften, war Genuss-Skifahren, wie man es sich nur erträumen kann: Wir konnten unsere Schwünge in den stiebenden Pulverschnee, der uns zum Teil bis zu den Knien reichte, setzen – hinunter bis ins Tal, ohne dass unser Vergnügen irgendwo durch einen lästigen Deckel geschmälert wurde.

Nachdem das Material in den Autos verstaubt war, beschlossen wir uns noch zu einem Schlusstrunk in einem Restaurant zu treffen. Die Suche nach einem geöffneten Lokal erwies sich als recht schwierig, sage und schreibe erst das fünfte angeschriebene Haus, das wir angepeilt hatten, das Hotel Post in Sargans, war an diesem Sonntag geöffnet.

Im Namen aller Teilnehmenden danke ich Walter Brühlmann für die Organisation dieser sensationellen Tour. *Hans Hagmann*

Tourenberichte Senioren

Wanderung zum Gamperfinhaus

Montag, 23. Dezember 2002

Leitung: Heiri Lippuner
34 Teilnehmende

Traditionell wird der Anlass geteilt durchgeführt, als Skitour über den Galfer und als Wanderung. Die beiden Gruppen treffen sich im Gamperfinhaus. Der Bergwald am 23. Dezember birgt eine weihnächtliche Stimmung, jeder spürt sie. Geschenkpackli sind für uns ältere Semester rar geworden, "Chäschnöpfli un Öpfelmues" lassen wir uns nicht entgehen, sie bilden einen willkommenen Vorweihnachtsschmaus.

Röbi in seiner zuverlässigen Art rekognoszierte wider besseres Wissen, ob er vielleicht doch noch eine Schneeschneise über den Galfer finden könnte. Er musste die Skitour absagen. Bei diesem milden Wetter hätte die quirlige Ilva eher Oster- als Schneehasen aufgespürt.

Ein fast voll besetztes Postauto brachte uns mit Extrafahrt bis Ammadang. Pullover und Jacken wurden ausgezogen, als wir gemächlich wanderten, grösstenteils über Weiden, die Weite der offenen Landschaft, die heimigen Höfe, Ställe und deren Gerüche, die vertraute Aussicht geniessend. Später schritten wir durch Gehölz und Bergwald, der Weg wurde trocken. Schon um 11 Uhr trafen wir im Gamperfinhaus ein, es gab viel zu erzählen, die Zeit wurde nicht zu lang. Heiri wünschte frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr. Er freute sich, uns Stewart Bryce, Tourenchef der Aktivsektion, vorzustellen und ihm zu zeigen, was wir für tüchtige Berggänger sind. Mit gewohntem Schmunzeln dankte Hans Leuzinger unserem Leiterteam mit Doris, die immer jünger wird ("Hüchler!", tönte es blitzschnell), Heiri und Röbi und bat um Prüfung, ob im Januar/Februar zusätzlich zum Chämispitz/Ragolerberg eine oder zwei weitere Wanderungen organisiert werden könnten. "Dürfen wir am 10. Januar nicht zum Wiesli

mitkommen, weil die Wanderer letztes Jahr den Skifahrern leider alle Spaghetti wegassen?" Chnöpfli und Öpfelmues schmeckten ausgezeichnet, bis zum Aufbruch gab es noch viel zu berichten und zu lachen.

Um halb 5 nahm das Postauto im Lehen die zufriedene Schar auf. Es war eine fröhliche Abschlusswanderung. *Werner Peter*

Skitour bzw. Wandertour Wiesli

Freitag, 10. Januar 2003

Tourenleitung: Ruth Zurburg und Doris Nägeli
Teilnehmende: 14 Senioren

Nach heftigen Begrüssungsdiskussionen bei der Post in Grabs (nach Vorbild Bundestag De) ergab sich aus dem Gespräch ein mutiger und leicht durchführbarer Kompromiss: "Wir wandern gemeinsam zum Wiesli." Eine Gruppe (Skifahrer) entschied sich vom Dorf aus den Weg unter die Füsse zu nehmen. Die zweite Gruppe startete die Tour beim Schulhaus am Grabserberg. Über leicht verschneite und hart gefrorene Wiesen und Weiden am Studnerberg überwinden wir Höhenmeter um Höhenmeter. Nach ca. 2 ½ Stunden erreichen die Teilnehmer, die im Dorf gestartet waren als erste das "Wiesli".

Wo die Gruppe, die vom Grabserbergsschulhaus die Tour begonnen hatte, so lange stecken geblieben war, war für uns im Moment ein Geheimnis. Mit dem baldigen Eintreffen dieser Gruppe konnte auch der Grund für die lange Wanderzeit erfahren werden: Zwischenhalt im Rogghalm. Die Hüttenwarte Ernst und Fritz sorgten für Wärme und vieles mehr in der Hütte, denn das Thermometer vor der Hütte zeigte minus 10 Grad an. Mit sehr gut schmeckenden Spaghetti wurden wir verwöhnt. Natürlich fehlte der gut munde Wiesliwein zum Essen nicht. Die selbst mitgebrachten Dessertspezialitäten mit dem Hüttenkaffee gaben dem Mittagsschmaus die besondere Note. Bei fröhlichen Liedern (Seniorenchor Wiesli) verweilen wir noch eine kurze Zeit in der

Hütte bis Aufbruch zum Abstieg ins Tal gegeben wurde. Mit Mütze, Handschuhen, Windjacke und Stöcken verlassen die wetterfesten Wanderer die warme Unterkunft und wagen den Abstieg ins Tal.

Den beiden Hüttenwarten Ernst und Fritz danken wir alle für die vorzügliche Bewirtung im Wiesli.

Auf Wiedersehen!!!

Willi Zurburg

Winterwanderung Ragolerberg

Dienstag, 21. Januar 2003

Leitung: Heiri Lippuner

Teilnehmende: 34 Wanderfreudige

Wir, das sind die für die Winterwanderung Angemeldeten und mehrheitlich mit dem Postauto um 9.36 Uhr von Ragaz, pardon Bad Ragaz, Gestarteten sowie die verhinderten Skifahrer, welche bereits um 8.00 Uhr den Weg unter die Füsse nahmen, trafen uns in St. Margrethenberg und wanderten um 10.00 Uhr gemeinsam los. Der Zwischenhalt in Steffis Bergwirtschaft ist schon Tradition und dank seniorigem Aushilfspersonal wurde freundlich und flink serviert, so dass wir nach halbstündigem Aufenthalt wieder aufbrechen. Diverse Militärautos befuhren unsere Route und wir profitierten von dem gut gepfadeten Weg. Die Sicherheit des Weltwirtschaftsgipfels ist der Zweck der Aktion. Hoffentlich nur Übung und es gibt keinen Ernstfall.

Im Ragolerbergrestaurant trafen wir um 12.30 Uhr ein. Bei Wein, Chähörnli und

Gesang vergeht die Zeit allzu schnell und um 15.30 Uhr mahnte Heiri zum Aufbruch. Es reichte noch zu einem Kurzaufenthalt im Piz Alun und um 16.38 Uhr bestiegen wir das Postauto.

Es war ein schöner Tag – die Regenmäntel bzw. -schirme wurden nicht gebraucht und zeitweise konnten wir uns an Sonnenschein und der schönen Aussicht erfreuen.

Dir, Heiri, im Namen aller, ein herzliches Dankeschön für die perfekte Organisation und falls sich wieder einmal gar niemand für die Reportage melden sollte, kannst du auf mich zählen.

Gerti

Skitour Chämispitz.

Samstag, 1. Februar 2003

Leitung: Anita Jäger

Teilnehmende: 12 Senioren.

Endlich konnte die Skitour Chämispitz über Ragolerberg am 1. 2. 03 durchgeführt werden. Kaltes, klares Winterwetter und unberührte Natur konnten die Teilnehmenden erleben. In ca. 50 cm leichtem Pulverschnee ersteigen wir den Chämispitz. Die folgende Abfahrt in unbefahrenen Abfahrtshängen und in leicht zu befahrendem Schnee erfüllte sämtliche Tourenfahrer-Träume. Mit dem Aufstieg zum Ragolerberg und der Abfahrt nach St. Margrethenberg endete eine wunderschöne Skitour.

Lieben Dank Anita für die Tourenleitung und den Telefonring, den du für diese Tour gestartet hast.

Willi Zurburg

sport mullis
bad ragaz

Telefon 081 - 302 43 47

**Für Bergsport der
richtige Ort**

SAC-Mitgliederrabatt



Werner Maresy AG
Trax- und Baggeranmietung
Transporte - Abbrucharbeiten
Ersatzteile - Verschleiß
Müllabfuhr
1978 Amsee
Telefon 0271 785 14 53 / 785 27 41

Die besondere Tour

Skitour Flumserberge – Spitzmeilenhütte – Wissgandstöckli – Matt

Überschreitungen sind für mich immer etwas Besonderes. Gerade auch bei uns, wo die Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wirklich nicht schlecht gewährleistet ist.

Warum denn auch nicht dabei endlich einmal in unserer hundertjährigen Hütte übernachten (siehe: Editorial). Die Vorteile sind nicht zu verachten. Man kann auf dem Wissmilien ruhig die schöne Abendstimmung geniessen und sitzt wenig später nach einigen schönen Schwüngen bei einer warmen Suppe bei Irma und Fridolin. (Telefon Spitzmeilenhütte 081 733 22 32)

Tourenvorschlag

Mit dem Postauto oder der Seilbahn zum Tannenboden. Von hier mit der Maschgenkammbahn auf den Maschgenkamm (Halbtaxabo empfehlenswert, sonst bezahlt man wohl die teuersten 630 Seilbahn-Höhenmeter der Schweiz...). Von der Bergstation fährt man ab Richtung Panüöl und folgt der Strasse zur Alp Fursch (Teehütte). Man kann auch zusätzlich noch mit der Sesselbahn auf den Leist hochfahren und von dort Richtung Fursch abfahren. Von hier erreicht man in einer Stunde locker die Spitzmeilenhütte. Es lohnt sich aber unbedingt noch vorher den Wissmilien über Bäll – Schafläger zu besteigen und übers Madseeli zur Hütte abzufahren.

Am nächsten Tag steigt man gegen Süden um die Schönegg herum an und kann dank der Übernachtung zusätzlich zuerst noch den Spitzmeilen über seine Osthänge besteigen. Eine hübsche Abfahrt führt wieder hinab zur Schönbüelfurggel. Flach führt nun der Weg hinüber zur Fansfurggla. Hier steigt man schräg die Osthänge des Wissgandstöckli hoch und erreicht kurz vor dem Gipfel den Nordgrat und den höchsten Punkt (2488 m).

Hier beginnt die traumhafte und steile Abfahrt ins Chrauchtal. Gegen Westen hinab zur Märenegg (Pt. 2132) und hier steil schräg links (südwärts) hinunter zum Pt. 1962. Über Glattboden gelangt man in den Talboden des Chrauchtals und folgt der Strasse hinaus bis Matt. Ab hier mit dem Bus (Abfahrt immer ..04) nach Schwanden und mit der Bahn über Ziegelbrücke zurück.

Die Tour erfordert insbesondere mit der Abfahrt ins Chrauchtal eine gutmütige Lawinensituation. Sie ist konditionell nicht allzu anspruchsvoll.

Thomas Wälti

Für Ihre neue Küche:

J. SCHUMACHER AG

INNENAUSBAU, KÜCHENBAU, MÖBEL, RAUMGESTALTUNG

7323 WANGS

Rätsellösung Nr. 1/2003

Das letzte Rätsel bereitete wohl einiges Kopfzerbrechen, denn vor allem bezüglich der Frage nach der Anzahl erhältlicher Karten im Massstab 1 : 25'000 erreichten uns ganz unterschiedliche Antworten.

Je nachdem, ob man im Internet oder mit der gedruckten Blattübersicht recherchierte, ergaben sich hier tatsächlich zwei verschiedene Zahlen. Im Internet sind das Blatt "Lindau" und die Zusammensetzung "Rochers de Naye" noch als erhältliche Blätter aufgeführt, auf der gedruckten Blattübersicht nicht mehr. Gemäss Auskunft von Swisstopo sind derzeit noch kleine Restbestände dieser beiden Blätter erhältlich, sie werden aber nicht mehr produziert und sind deshalb auf der gedruckten Blattübersicht nicht mehr aufgeführt.

Somit lauten die beiden richtigen Antworten auf die erste Frage: 265 Blätter (gemäss Internet) oder 263 Blätter (gemäss Blattübersicht).

Weniger Probleme bereiteten die Signaturen. Hier die Lösungen:

a) Aussichtsturm b) Denkmal c) abgelegener Gasthof d) Schmalspurbahn, Drahtseilbahn e) Saumweg (5. Klasse) oder Fussweg (6. Klasse); je nach dem ob man es vergrössert betrachtete oder nicht. Die Jury bewertete beide Antworten als richtig. f) Felsblock g) Höhle h) Ruine i) Schrebergarten j) Seilbahn

Gewinnerin des von *Sport Tischhauser, Weite*, gestifteten Gutscheines im Wert von Fr. 50.- ist

Doris Nügeli, Bad Ragaz

Herzliche Gratulation!

Rätsel

Für alle Rätselfüchse hier das neue Rätsel. Es gilt neuen Begriffe zu erraten.

1. Berg nördlich des Gonzen

2. Alp oberhalb des
Gigerwaldstausees

3. südliches Bündner Tal

4. Nachname unseres
Präsidenten

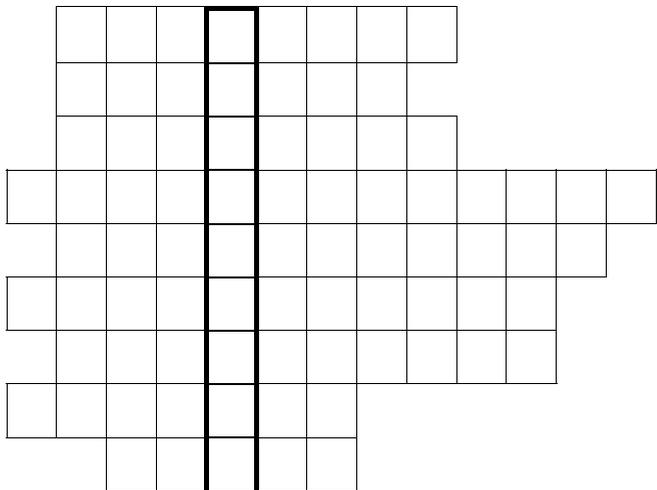
5. Seltene Alpenpflanze

6. Höchster St. Galler

7. Übergang zwischen
Weisstannen- und Calfeisental

8. Diesen Ort erreicht man nur
zu Fuss oder per Schiff

9. In diesem Tal trifft man im
Winter oft auf Eiskletterer



Wer das Lösungswort (dick umrahmte Spalte) bis zum **15. März 2003** an die **Redaktion Piz Sol-Nachrichten, Taminastr. 31, 7310 Bad Ragaz** schickt, nimmt an der Verlosung eines Gutscheines für eine Übernachtung (inkl. Halbpension) für 2 Personen in der Spitzmeilenhütte teil. Viel Spass beim Rätseln!

Atomic
Black Diamond
Dynaflit
Dynamic
Dynastar
Elan
Fischer
Hagan
Head
K2
Kneissl
Olin
Pluma
Rossignol
Salomon
Scott
Stöckli
Tua
Volant
Völkl

Skihafffelle
massgeschneidert

wegweisend



Persönliche
Beratung bei
Ihrem Sporthändler



alpine technology

SAC-Tourenprogramm März/April 2003

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
2.3.03	Skitour Lütispitz Toggenburg	René Gamper			■ ■	
2.3.03	Skitour Rossfallen	Michael Frick		■ ■		
5.3.03	Winterwanderung Amdener Höhe	Heiri Lippuner				■ ■
9.3.03	Ski-/Snowboardtour Hochwang	Stefan Jäger	■ ■			
9.3.03	Skitour Wägital - Mutteristock	Erich Morger		■ ■	■ ■	
11.3.03	Skitour Garmil	Felix Egert				■ ■
15.3.03	Skitour Chilchalhorn	Marius Bur			■ ■	
16.3.03	Skitour Piz Scalotta	Salvi Caniglia			■ ■	
21.– 23.3.03	Skitouren im Engadin, Tagestouren vom Tal aus	Daniel Schaffhauser			■ ■	
22.3.03	Ski-/Snowboardtour Margelchopf	Stefan Jäger	■ ■			
25.3.03	Skitour Säntis	Robert Vetter				■ ■
26.3.03	Vortrag von Dr. Christian Schlegel			■ ■	■ ■	■ ■
29.3.03	Skitour Riedkopf - Rotspitz	Walter Brühlmann			■ ■	
29./30.3.03	Skitour Bergün mit Biwak	Christian Aebi		■ ■		
30.3.– 5.4.03	Senioren Skitourenwoche Lukmanier Süd	Thomas Wälti				■ ■
5./6.4.03	Skitour Ringelspitz	Paul Wermelinger		■ ■		
5.4.03	Skitour Oberalpstock	Stefan Rupp und Corina Jud			■ ■	
6.4.03	Skitour Gletscherhorn	Salvi Caniglia			■ ■	
9.4.03	Wanderung St. Margrethen	Vroni Duthaler				■ ■
10.– 13.4.03	Skitour Haute Route westliche Berner Alpen	Daniel Schaffhauser			■ ■	
12.4.03	Skitour Gauschla	Marius Bur			■ ■	
13.– 20.4.03	JO Skitourenlager Goms und Grimselgebiet	Alfons Kühne		■ ■		
15.4.03	Velotour	Paul Eggenberger				■ ■
18.– 21.4.03	Oster-Skitour rund um die Jenatsch Hütte	Walter Brühlmann			■ ■	
23.4.03	Wanderung Grüsch - Fanas	Georg Fausch				■ ■
25.– 27.4.03	Skihochtouren Monte Rosa	Pius Jäger			■ ■	

KIBE-Tourenprogramm März/April

Ski-/Snowboardtour Hochwang

Datum: Sonntag, 9. März 2003
Leitung: Stefan Jäger
Besammlng: 8.00 Uhr; Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt nach St. Peter; Benützung des Skiliftes; gemütlicher Aufstieg zum Hochwang; Abfahrt nach St. Peter oder evtl. Abfahrt ins Prättigau; evtl. mit öV
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (Fehlendes bei Anmeldung angeben)
Bewertung: leichte Skitour
Kosten: Fr. 10.– (Fahrkosten)
Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung: bis Mittwoch, 5. März 2003 an: Stefan Jäger
Garten
8883 Quarten
Telefon 081 738 10 52 (Wochenende) oder 071 360 01 34 (unter der Woche)
e-Mail: stefan.jaeger@raiffeisen.ch
Auskunft: Samstag, 8. März 2003
ab 19 Uhr
Telefon 081 738 10 52

Ski-/Snowboardtour Margelchopf

Datum: Samstag, 22. März 2003
Leitung: Stefan Jäger
Besammlng: 8.00 Uhr; Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt nach Grabs, Aufstieg auf den Margelchopf, Abfahrt nach Grabs
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (fehlendes bei Anmeldung angeben)
Bewertung: mittlere Skitour
Kosten: Fr. 5.– (Fahrkosten)
Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung: bis Mittwoch, 19. März 2003 an: Stefan Jäger
Garten
8883 Quarten
Telefon 081 738 10 52 (Wochenende) oder 071 360 01 34 (unter der Woche)
e-Mail: stefan.jaeger@raiffeisen.ch
Auskunft: Donnerstag, 20. März 2003
ab 20 Uhr
Telefon 071 360 01 34

JO-Tourenprogramm März/April

Skitour Rossfallenspitz

Datum: Sonntag, 2. März 2003
Leitung: Michael Frick
Besammlng: nach telefonischer Absprache
Programm: Fahrt nach Untervaz, Aufstieg über Vazer Alp
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, inkl. Harsteisen
Bewertung: lange und steile Skitour
Kosten: Fahrspesen
Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 29. Febr. 2003 an: Michael Frick
Hechtstrasse
9469 Haag
Telefon 079 779 09 38
oder 081 771 16 17
e-Mail: jo@sac-piz-sol.ch

Skitour Wäggital – Mutteristock

Datum: Sonntag, 9. März 2003
Leitung: Erich Morger
Ausschreibung unter Sektion.

Vortrag von Dr. Christian Schlegel

Datum: Mittwoch, 26. März 2003
um 20.00 Uhr am Stamm
im Sandi in Bad Ragaz

Skitour mit Biwak, Bergün

Datum: Samstag/Sonntag,
29./30. März 2003
Leitung: Christian Aebi
Besammlng: im Schnellzug Chur – St. Moritz;
Chur ab 7.54 Uhr
Programm: Fahrt mit RhB bis Preda; Auf-
stieg zur Fuorcla Tschitta; Biwak
mit Zelt; Abfahrt nach Tinizong.
Heimreise mit Postauto und Zug.
Verpflegung aus dem Rucksack. Abend- und
Morgenessen wird organisiert
Ausrüstung: skitourenmässig mit LVS und
Schaufel. Zelt, Schlafsack, etc.
wird bei der Anmeldung organi-
siert
Bewertung: leicht bis mittel
Kosten: Reisekosten
Teilnehmerzahl: mindestens 4
Anmeldung bis Dienstag, 25. März 2003 an:
und Auskunft: Christian Aebi
Schulstrasse 66
7302 Landquart
Telefon 081 322 62 61
e-Mail: aebi@ntb.ch

Skitour Ringelspitz

Datum: Samstag/Sonntag, 5./6. April 2003
Leitung: Paul Wermelinger
Besammlng: 13.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Sa: Fahrt nach Vättis, Aufstieg
zur Ringelspitzhütte (ca. 4 h)
So: Besteigung des Ringelspitz
(ca. 5 h), Abfahrt nach Vättis,
Heimfahrt.
Verpflegung: Znacht & Zmorgä wird organi-
siert, Rest aus dem Rucksack
Ausrüstung: skihochtourenmässig (LVS,
Schaufel, Pickel, Steigeisen,
Anseilgurt)
Bewertung: Skitour mit Klettereinlage
Kosten: max. Fr. 50.–
Teilnehmerzahl: 6
Anmeldung bis Mittwoch, 2. April 2003 an:
und Auskunft: Paul Wermelinger
Rosenstrasse 3
7323 Wangs
Telefon 01 741 05 56
e-Mail:
paul.wermelinger@bluewin.ch

JO Skitourenlager

Datum: Sonntag bis Sonntag,
3. - 20. April 2003
Leitung: Alfons Kühne
Besammlng: 10.00 Uhr; Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt nach Oberwald (VS) mit
vielen, vielen Tourenmöglichkeiten:
Tällistock, Blashorn, Distel-
grat, Galmihorn, Sidelhorn ab
Grimsel. Es besteht die Möglich-
keit bis Ostermontag dabei zu
bleiben.
Verpflegung: Lunch selber mitnehmen
Ausrüstung: skitourenmässig
Kosten: Fr. 220.– für JO-ler
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Samstag, 15. März 2003 an:
Alfons Kühne
Madrus
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
Auskunft: abends 19 bis 20 Uhr

Umrundung Manaslu Trekking in Nepal

09.10.03 – 01.11.03

- 24-tägige Kultur- und Trekkingreise nach Nepal
- Umrundung des 8156 m hohen Manaslu
- Überschreitung des 5105 m hohen Larkya La Pass
- Subtropische Landschaften und Gletscherwelten
- Stadtbesichtigung Kathmandu

• kleine Gruppe (max. 10 Teilnehmer)

• **Preis Fr. 4700.–**

Frühbuchrabatt bis 31.5.03 Fr 200.–
(Einerzimmerzuschlag Fr. 370.–)

Informationen und Anmeldung:

Reto Hobi, Sarganserstr. 3, 7310 Bad Ragaz
Tel. 081/ 302 71 62 E-mail: reto.hobi@dplanet.ch

oder bei



Da sitzt's sich wunderbar



im Brunner Reiseocar!



CH-7320 Sargans
☎ 081 / 723 11 14



**Hotel Sandi
und Restaurant «Allegra»
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.

Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuzeitlichem Ambiente.**
Telefon 081-302 17 56 • Fax 081-302 23 93

**SICHER-
HEIT**



**WÄLTI TREUHAND UND
REVISIONEN AG**

Taminastrasse 4 7310 Bad Ragaz

Telefon 081-302 62 01
Telefax 081-302 62 02

Sektions-Tourenprogramm März/April

Skitour Lütispitz

Datum: Sonntag, 2. März 2003
Leitung: René Gamper
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, mit Harst- und Steigeisen
Bewertung: schöne Skitour
Teilnehmerzahl: alle, die Lust haben
Anmeldung bis Donnerstag, 27. Febr 2003 an:
und Auskunft: René Gamper
Scheibenböhl 542
9104 Waldstatt
Telefon 071 352 16 45
e-Mail:
gampererst@hotmail.com

Skitour Wäggitäl – Mutteristock

Datum: Sonntag, 9. März 2003
Leitung: Erich Morger
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans oder nach Abmachung
Programm: Fahrt mit PW ans hintere Ende des Wäggitälensees, Aufstieg zum Mutteristock (ca. 1400 m Aufstieg) und / oder Redertengrat (2053 m; ca. 1150 m Aufstieg vom See), je nach Verhältnissen. Abfahrt zum See.
Verpflegung aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig mit LVS und Schaufel
Bewertung: mittel
Kosten: Fahrkosten: Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Donnerstag, 6. März 2003, 20.00 Uhr, an:
Erich Morger
Kirchmattstrasse 20
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 16 53
e-Mail: emorger@dplanet.ch
Auskunft: Samstag 8. März 2003
19 bis 20 Uhr
Telefon 041 741 16 53
oder 079 209 81 01

Skitour Chilchalphorn

Datum: Samstag, 15. März 2003
Leitung: Marius Bur
Besammlng: 6.30 Uhr, Bahnhof Sargans

Programm: Fahrt mit PW nach Hinterrhein. Aufstieg in rund 4 h auf das Chilchalphorn. Abfahrt ungefähr über die Aufstiegsroute.
Verpflegung: Aus dem Rucksack.
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Harsteisen)
Bewertung: technische und konditionelle Anforderung: mittel
Kosten: Auto
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung bis Donnerstag, 13. März 2003 an:
und Auskunft: Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon 081 785 2 785
e-Mail: marius.bur@ymail.ch

Skitour Piz Scalotta

Datum: Sonntag, 16. März 2003
Leitung: Salvatore Caniglia
Besammlng: 6.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Fahrt mit PW nach Bivio. Aufstieg ca. 4 h zum Gipfel. Abfahrt über Punkt 2352 m, der Aufstiegsroute entlang nach Stalveder (Bushaltestelle) Mit Bus zurück nach Bivio
Verpflegung aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte bis mittlere Tour
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung bis Freitag, 14. März 2003 an:
und Auskunft: Salvatore Caniglia
Palmerisstr. 22
7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
e-Mail:
siegrid.caniglia@freesurf.ch

Skitouren Engadin (Tagestouren aus dem Tal)

Datum: Freitag bis Sonntag, 21. - 23. März 2003
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlng: Freitag, 16.00 Uhr, Parkplatz Tardisbrücke Landquart
Programm: Freitagabend: Fahrt ins Engadin und Übernachtung in Touristenla-

ger. Samstag und Sonntag: Touren vom Tal aus; je nach Lust und Laune.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: LVS und Lawinenschaufel, Harsteisen und das für den Winter übliche.
Bewertung: Aufstiege täglich ca. 4 – 5 h
Anmeldung bis Samstag, 1. März 2003 an:
und Auskunft: Daniel Schaffhauser
Casa Allegra
8892 Berschis
Telefon 081 733 20 05
oder 078 775 79 42
e-Mail:
daniel.schaffhauser@bluewin.ch

Vortrag von Dr. Christian Schlegel

Datum: Mittwoch, 26. März 2003
um 20.00 Uhr am Stamm
im Sandi in Bad Ragaz

Skitour Riedkopf – Rotspitz

Datum: Sonntag, 29. März 2003
Leiter: Walter Brühlmann
Besammlng: 6.30 Uhr; Bahnhof Sargans
Programm: Aufstieg Riedkopf zum Rotspitz
und Abfahrt über Partnun nach
St. Antönien (Büel).

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: wenig schwierige Skitour
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Samstag, 28. März 2003 an:
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 079 218 28 90
oder 081 735 22 24

Auskunft: Samstag, 28. März 2003, 20 Uhr,
Telefon 079 218 28 90
oder 081 735 22 24

Senioren Skitourenwoche Lukmanier Süd

Datum: Sonntag bis Samstag,
30. März – 5. April 2003
Leitung: Thomas Wälti, Bergführer

Ausgebucht!

Oberalpstock 3327 m

Datum: Samstag, 5. April 2003
Leiter: Stefan Rupp und Corina Jud
Besammlng: im RhB-Zug Landquart ab 6.15
Uhr nach Disentis (Sargans ab:
5.59 Uhr; Buchs ab: 5.12 Uhr)
Programm: Fahrt mit RhB nach Disentis/Acla
da Fontauna und weiter mit Seil-
und Sesselbahn sowie Skiliften
hinauf auf 2840 m ü.M. Skitour
auf den Oberalpstock (3327 m)
und lange Abfahrt durchs Val
Strem nach Sedrun (1411 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel,
Harsteisen, ...), Rundreisebillett
löst jeder selbst (siehe Kosten)
Bewertung: mittlere Skitour mit langer
Abfahrt
Kosten: Rundreisebillett bis Acla da Fon-
tauna und zurück ab Sedrun ca.
Fr. 37.– (mit Halbtax).
Bergbahn: Fr. 26.–

Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung bis Donnerstag, 3. April 2003 an:
Stefan Rupp
Taminastr. 31
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 67 38
e-Mail: stefan.rupp@freesurf.ch
Auskunft: Freitag, 4. April 2003
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 67 38

Skitour Gletscherhorn

Datum: Sonntag, 6. April 2003
Leitung: Salvatore Caniglia
Besammlng: 5.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Fahrt mit PW nach Avers Juppa.
Aufstieg in ca. 4 ½ h zum Gipfel.
Die Abfahrt erfolgt über die Auf-
stiegsroute.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: mittelschwere Skitour, gute Kon-
dition

Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung bis Freitag, 4. April 2003 an:
und Auskunft: Salvatore Caniglia
Palmerisstr. 22
7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
e-Mail:
siegrid.caniglia@freesurf.ch

Skitour Lenk – Wildstrubel – Kandersteg

Datum: Donnerstag bis Sonntag,
10. – 13. April 2003
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlung: Bahnhof Sargans; Zeit wird noch
bekanntgegeben
Programm: Do: Fahrt mit der Bahn nach
Lenk, Aufstieg in die Wildhorn-
hütte
Fr: Aufstieg Wildhorn, Abfahrt
und Dislokation in die Wildstru-
belhütte
Sa: Aufstieg über Plaine morte
auf den Wildstrubel, Abfahrt
nach Schwabenbach
So: Aufstieg auf Balmhorn oder
Altels, Abfahrt zur Stockbahn
und nach Kandersteg
Verpflegung: aus dem Rucksack, Halbpension
in den Hütten
Ausrüstung: hochtourenmässig mit LVS,
Schaufel, Harsteisen, Pickel,
Steigeisen...
Bewertung: lange Skitouren mit 4 – 6 h Auf-
stieg
Kosten: Reise. ca. Fr. 100.– (mit Halbtax),
Hütten 3x Fr. 60.–, Luftseilbahn
Stock ca. Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung
und Auskunft: bis Donnerstag, 13. März 2003 an:
Daniel Schaffhauser
Casa Allegra
8892 Berschis
Telefon 081 733 20 05
e-Mail:
daniel.schaffhauser@bluewin.ch

Skitour Gauschla

Datum: Samstag, 12. April 2003
Leitung: Marius Bur
Besammlung: 6.30 Uhr, beim Rest. Hirschen,
Weite
Programm: Fahrt mit PW und Aufstieg je
nach Schneeverhältnissen über
Oberschan oder Sevelen.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: mittlere Skitour
Kosten: Auto
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis Donnerstag, 10. April 2003 an:
Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen

Telefon 081 785 2 785
e-Mail: marius.bur@ymail.ch
Auskunft: Freitag, 11. April 2003
20 bis 21 Uhr
Telefon 081 785 2 785

Osterskitour rund um die Jenatsch Hütte

Datum: Freitag bis Montag,
18. – 21. April 2003
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans oder
nach Absprache
Programm: Fahrt mit PW zum Julierpass,
Aufstieg über Piz Surgonda zur
Jenatsch-Hütte. Samstag bis
Montag je nach Verhältnissen:
Tschima da Flix, Piz Calderas,
Piz d'Agnel
Verpflegung: aus dem Rucksack; HP in der
Jenatsch-Hütte
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: WS
Kosten: Hüttenübernachtung und HP +
Fahrspesen
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Anmeldung: bis Freitag, 4. April 2003 an:
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 079 218 28 90
Auskunft: Mittwoch, 16. April 2003
Telefon 079 218 28 90

Skihochtouren Monte Rosa

Datum: Freitag bis Sonntag,
25. – 27. April 2003
Leitung: Pius Jäger, Bergführer
Besammlung: wird später bekanntgegeben
Programm: Freitag: Anreise ins Wallis, Auf-
stieg zur Monte-Rosa-Hütte
(2795 m). Samstag und Sonntag:
Touren nach Verhältnissen, vor-
gesehen sind Nordend (4609 m)
und Zumsteinspitze (4563 m).
Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Zwi-
schenverpflegung aus dem Ruck-
sack.
Ausrüstung: skihochtourenmässig mit Anseil-
gurt, Pickel, Steigeisen, Stirnlam-
pe mit 2 Batterien usw.
Bewertung: konditionell sehr anspruchsvolle
Skihochtouren, bis 8 Stunden
Aufstieg pro Tag.
Kosten: ca. Fr. 380.– (ohne Reisekosten)

Teilnehmerzahl max. 8
Anmeldung: bis 28. März 2003 an:
Pius Jäger
Stutz
7315 Vättis
Telefon 081 330 20 10,
Fax 081 330 20 11
e-Mail: pius@piusjaeger.ch

Bergtour Grächen – Europaweg – Täschalp – Zermatt

Datum: Montag bis Mittwoch,
25. – 27. August 2003
Leitung: Willi Hinder
Programm: 1. Tag: mit Bahn/Postauto nach
St.Niklaus – Grächen/Gasenried
(1659 m). Aufstieg Grathorn
(2400 m) – Galenberg (2600 m) –
Europahütte (2194 m).

2. Tag: Täschalp (2214 m) – Tuf-
teren - Sunegga (2288 m) – Zer-
matt
3. Tag: Raum Zermatt Wande-
rung/Rückreise
Verpflegung: Halbpension in Europahütte bzw.
Jugendherberge Zermatt. Zwi-
schenverpflegung aus dem Ruck-
sack.
Ausrüstung: bergwandermässig
Bewertung: Tour für trittsichere und schwin-
delfreie Berggänger. Tägliche
Marschzeiten 6 – 7 h
Kosten: ca. Fr. 250.–
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung bis 15. April 2003 an:
und Auskunft: Willi Hinder
Buchenweg 3
8889 Plons
Telefon 081 723 69 42
e-Mail: willi.hinder@gmx.ch

Senioren-Tourenprogramm März/April

Winterwanderung Amdener Höhe

Datum: Mittwoch, 5. März 2003
Leitung: Heiri Lippuner
Besammlung: SBB, Buchs ab 8.01 Uhr
Programm: Fahrt mit SBB und Bus nach
Amden – Arvenbüel
Wanderung Arvenbüel – Vordere
Höhe – Amden
Verpflegung: aus dem Rucksack. Einkehrgele-
genheit Amdener Höhe
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: Leichte Wanderung mit 1 ½ h
Aufstieg; Arvenbüel 1300 m ;
Vordere Höhe 1537 m
Kosten: ca. Fr. 15.– (evtl. Kollektiv ab
Buchs oder Sargans)
Teilnehmerzahl: wer gerne mitkommt
Anmeldung: bis Sonntag, 2. März 2003 an:
Heiri Lippuner
Spitalstrasse 13
9472 Grabs
Telefon 081 771 32 41
Auskunft: Dienstag, 4. März 2003
ab 17 Uhr
Telefon 081 771 32 41

Skitour Garmil

Datum: Montag, 11. März 2003
Leitung: Felix Egert

Besammlung: 8.30 Uhr, Seilbahnstation Wangs-
Pizol.
Programm: mit Seilbahn bis Furt; Abfahrt bis
Gampidells (1180 m); Aufstieg
über Hinterwald – Fürggli – Gar-
mil (2003 m); Abfahrt auf der
Aufstiegsroute und bei guten
Schneeverhältnissen bis ins Tal,
sonst zur Mittelstation.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte Skitour, Aufstieg ca. 3 h
Kosten: Seilbahn Furt retour (ohne Abo)
Fr. 13.–
Anmeldung: bis Samstag, 9. März 2003 an:
Felix Egert
Gonzenweg 8
8887 Mels
Telefon 081 723 20 59
Auskunft: Sonntag, 10. März 2003
Telefon 081 723 20 59

Skitour Säntis

Datum: Dienstag, 25. März 2003
Leitung: Röbi Vetter
Besammlung: Buchs Bahnhof, Postauto ab 8.03
Uhr
Programm: Fahrt mit Post über Nesslau auf
die Schwägalp und mit der Seil-
bahn auf den Säntis (2501 m).
Abfahrt zur Meglisalp (1517 m).

Aufstieg zum Rotsteinpass (2140 m; ca. 1 ½ h). Abfahrt nach Unterwasser.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte Skitour, steiles Gelände mit Halbtax ca. Fr. 28.– (Post Buchs – Schwägälp und retour ab Unterwasser)

Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Samstag, 22. März 2003 an:

Röbi Vetter
Vorderdorfstrasse 13
9472 Grabs
Telefon 081 771 32 81

Auskunft: Montag, 24. März 2003
18 bis 20 Uhr
Telefon 081 771 32 81

Vortrag von Dr. Christian Schlegel

Datum: Mittwoch, 26. März 2003
um 20.00 Uhr am Stamm
im Sandi in Bad Ragaz

Senioren Skitourenwoche Lukmanier Süd

Datum: Sonntag bis Samstag,
30. März – 5. April 2003
Leitung: Thomas Wälti, Bergführer

Ausgebucht!

Wanderung St. Margrethen

Datum: Mittwoch, 9. April 2003
Leitung: Vroni Duthaler
Besammlung: SBB Sargans ab 8.48 Uhr; Buchs ab 9.01 Uhr

Programm: St. Margrethen – Romenschwan-
den – Geissau – St. Margrethen
aus dem Rucksack; evtl. Restau-
rant

Verpflegung:
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte Wanderung, ca. 3 h
Kosten: ca. Fr. 15.– (evtl. Kollektiv ab
Sargans oder Buchs)

Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Montag, 7. April 2003 an:
Vroni Duthaler
Heimstrasse 9
9470 Buchs
Telefon 081 756 37 10

Auskunft: Dienstag, 7. April 2003
17 bis 20 Uhr
Telefon 081 756 37 10

Velotour

Datum: Dienstag, 15. April 2003
Leitung: Paul Eggenberger
Besammlung: 9.20 Uhr, Bahnhofplatz Bad
Ragaz
(Zug 9.01 Uhr ab Buchs, 9.13
Uhr ab Sargans)

Programm: Velotour mit positiver Über-
scheidung: Bad Ragaz – Untervaz –
Haldenstein (Schlosscafé) – Fels-
berg; Retour zuerst dem Rhein
entlang – Schloss Marschlins –
Malans – Maienfeld – Bad
Ragaz; Heimfahrt mit dem Zug

Verpflegung: aus dem Rucksack. Einkehr im
Schlosscafé Haldenstein
Ausrüstung: Velo, Regenschutz
Bewertung: gemütliche Velotour ca. 50 km
ab Buchs (Halbtax mit Velo und
Kosten: Überraschung) ca. Fr. 18.–

Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Samstag, 12. April 2003
(jeweils nach 19 Uhr) an:
Paul Eggenberger
Gärtlistrasse 5

9470 Buchs
Telefon 081 756 26 53
e-Mail:

paul.eggenberger@bluewin.ch
Auskunft: Montag, 14. April 2003
19 bis 20 Uhr
Telefon 081 756 26 53

Wanderung Seewis – Fanas – Grüsch

Datum: Mittwoch, 23. April 2003
Leitung: Georg Fausch
Besammlung: 9.30 Uhr; Bahnhof Landquart
(bei der Bushaltestelle)
Zug 9.01 Uhr ab Buchs, 9.13 Uhr
ab Sargans.

Programm: Fahrt mit Postauto nach Seewis.
Wanderung über Cholplatz – Dal-
fazza – Fanas nach Grüsch. Rück-
fahrt mit der Bahn.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: Bergwanderung ca. 3 ½ h

Kosten: ca. Fr. 16.– (ab Buchs mit Halbtax)
 Teilnehmerzahl: ca. 30 Personen
 Anmeldung: bis Donnerstag, 17. April 2003 an:
 Georg Fausch
 Ackerweg 5
 9470 Buchs
 Telefon 081 756 51 70
 Auskunft: Dienstag, 22. April 2003
 18 bis 19 Uhr
 Telefon 081 756 51 70

Wanderung Guschadörfli

Datum: Donnerstag, 1. Mai 2003
 Leitung: Hardy Bislin
 Besammlung: 9.30 Uhr; St. Luzisteig beim
 Parkplatz "Pradadon", südlich vor
 dem oberen Festungstor.
 Programm: Wenn die Kantine offen ist, reicht
 es für Kaffee und Gipfeli.
 Aufstieg durch den Dürrwald,
 über das Sprecherwägli hinauf
 auf den Guscha-Büel (1131 m).
 Abstieg über den Guscha-Fahr-
 weg bis zum Malakoffturm und
 der Festungsmauer entlang zur
 Kantine, bzw. Auto.

Verpflegung: Vielleicht öffnet uns jemand aus
 dem Verein "Pro Guscha" die
 Gaststube, sonst aus dem Rucksack
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: Bergwanderung ohne Schwierigkeiten
 Kosten: keine
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Sonntag, 27. April 2003 an:
 Hardy Bislin
 Bahnhofstrasse 4
 7310 Bad Ragaz
 Telefon 081 302 29 39
 Auskunft: Mittwoch, 30. April 2003
 17.30 bis 19.30 Uhr
 Telefon 081 302 29 39

Bergtour Grächen – Europaweg – Täschalp – Zermatt

Datum: Montag bis Mittwoch,
 25. – 27. August 2003
 Leitung: Willi Hinder

Ausschreibung unter Sektion

Spenglerei Sanität

KUBIK

Graffeldstrasse 8 - 9470 Buchs

COMPETENT UND
 ZUVERLÄSSIG FÜR

SANITÄRE ANLAGEN

SFENGLERARBEITEN

BLITZSCHUTZANLAGEN

tel 081 756 14 30
 fax 081 756 22 64

Der richtige Partner
 rund ums Wasser...